das dem ausländischen Capital so viel verdankt, sollte wahrlich hier nicht so streng vorgehen; denn die projectirte Bahn würde dem ganzen böhmischen Erzgebirge zum Vortheil gereichen und die Gegend, durch welche früher der größte Theil des Badeverkehrs nach Karlsbad ging, wieder in bessere Verhältnisse bringen.

Wien, 26. April. Nach der „Montagsrevue" vereinbarte die österreichisch-ungarische Regierung mit der „Oesterreichisch-Ungarischen Bank" bezüglich der Bedeckung des Banknotenumlaufs folgende Bestimmung: Der Gesammtbetrag der umlaufenden Banknoten muß mindestens zu zwei Fünfteln durch Baarvorrath in Silber oder Gold, der Rest des Notenumlaufes muß zuzüglich der sofort zu den Rückzahlungen fälligen, gegen Verbriefung oder in laufender Rechnung übernommener fremder Gelder bankmäßig gedeckt sein. Wenn der Betrag der umlaufenden Banknoten den Baarvorrath um mehr als zweihundert Millionen Gulden übersteigt, hat die Bank von dem Ueberschusse der Steuer jährlich fünf vom Hundert an beide Staatsverwaltungen, und zwar so zu entrichten, daß davon 70 Proc. der österreichischen, 30 Proc. der ungarischen Staatsverwaltung zugute kommen.

*— Oesterreichisch-ungarisch-deutsche Getreideexporttarife. Angesichts des fortdauernd schwachen Exportverkehrs in Cerealien und Mahlproducten nach Deutschland, dessen Bedarf an Brodfrüchten zum größten Theile aus Rußland und Amerika gedeckt wird, einerseits, sowie der heftigen Concurrenz der „Wasserumschläge" andererseits ist seitens der am directen Bahnverkehr interessirten Factoren behufs leichterer Erreichung dieser Consumtionsgebiete eine derartige Ermäßigung der ungarisch-deutschen Getreidetarife für die Exportsaison (von August an) im Werke, daß durch dieselbe in Verbindung mit dem in jeder Beziehung weit größeren inneren Werthe der directen Bahnbeförderung der Export nach Mittel- und Norddeutschland einen wichtigen Impuls erhalten dürfte. Diese Ermäßigungen, sowie deren rechtzeitige Einführung werden als eine conditio sine qua non angesehen, um die Concurrenz mit amerikanischem und russischem Getreide bestehen zu können. Bei der großen Tragweite dieser Maßregel, welche dem Verkehre mit dem nordwestlichen Deutschland, insbesondere mit Sachsen, Thüringen rc. ähnliche Vortheile bringen wird, wie solche bezüglich Süddeutschlands und der Schweiz bereits bestehen, dürfte es angebracht sein, schon jetzt auf diese bevorstehende Verbilligung des Bahnweges hinzuweisen.

* Paris, 26. April. Der Handelsvertrag zwischen Frankreich und China ist gestern in Tientsin unterzeichnet worden.

* Paris, 26. April. Dem „Börsenblatt" zufolge findet die öffentliche Subscription auf die 500 Millionen perpetuirliche Rente am 10. Mai statt.

C. K. Französisches Anleihe-Offert an Rumänien. Herr Montgolfier soll, wie die rumänische Zeitung „Epoca" erfährt, nach Bukarest gekommen sein, um im Auftrage eines französischen Bankhauses der rumänischen Regierung eine Anleihe zu offeriren. Das Bankhaus soll bereit sein, augenblicklich die Summe von 60 Millionen vorzustrecken!? — In der Senatssitzung vom 21. April brachte Herr General Anghelescu eine Vorlage: über die Emission von Renten in der Höhe von 21.000.000 Lei Noi behufs Errichtung von Schulgebäuden, zur Kenntniß des Senats!

C. K. Zum Handelsvertrage Oesterreich-Ungarn mit Rumänien. Die rumänische Zeitung „Voinţa nationale", ein Organ der sich heute am Staatsruder befindenden liberalen Partei, führt aus: „eine einfache Erneuerung des Handelsvertrags mit Oesterreich-Ungarn ist ein Ding der Unmöglichkeit, denn Jedermann weiß, wie sehr dieser Handelsvertrag Rumänien geschädigt hat. Rumänien darf sich durch den Ton, der in der Presse des Nachbarlandes herrscht, nicht einschüchtern lassen, denn derselbe ist zum großen Theil durch den Antagonismus hervorgerufen, der zwischen Oesterreich und Ungarn herrscht. Uebermäßige Forderungen will die rumänische Regierung nicht stellen, aber sie muß auch bedacht sein, nicht wieder die früheren Zustände herbeizuführen und eine Lage der Dinge zu schaffen, die einer Entwickelung der Industrie im Lande nicht hinderlich ist". Ich kann überhaupt, so wie die Dinge heute liegen, den Verhandlungen bezüglich der Erneuerung der Handelsconvention Rumäniens mit Oesterreich-Ungarn kein günstiges Prognostikon stellen.

London, 24. April. Englisches Eisengewerbe. In Staffordshire hat eine der angesehensten Firmen den Preis für markirtes Stabeisen von 7 £ 10 s auf 7 £ herabgesetzt. Die übrigen „Listen"-Häuser sollen über dieses Vorgehen sehr erstaunt sein, werden aber das gegebene Beispiel wahrscheinlich befolgen müssen.

T. Neue Telegraphenkabel-Gesellschaft. Kürzlich ist wieder eine neue Kabelgesellschaft gegründet worden. Dieselbe hat ein Actiencapital von 20 Millionen Mark, ist in London domicilirt und führt die Firma: „International Cable Company". Es sollen neue Kabel verlegt werden theils von England, Irland und dem europäischen Continent ab nach Englisch-Indien, den Azoren, Canada und den Vereinigten Staaten von Amerika, theils von Canada nach den Bermudischen Inseln, Centralamerika und den südamerikanischen Küstenländern des Stillen Oceans, sowie von Canada oder Nordamerika nach Japan und dem asiatischen Festlande. Die englische Regierung unterstützt den Plan und hat der Gesellschaft auf 20 Jahre einen namhaften Zuschuß zugesichert.

Vom österreichisch-ungarischen Landes-Central-Musterkeller.

Eine „Staats-Weinhandlung" ward von Ungarn bekanntlich errichtet, welche unter obiger Firma auch in Deutschland Boden gesucht, aber ihn weder in der Heimath noch anderweitig gefunden hat.

Die „Allg. Oesterr. Wein-Zeitung" sagt darüber:

„Wie unseren geneigten Lesern wohl bekannt ist, haben wir wiederholt, doch stets mit möglichster Schonung, auf die sonderbare Stellung hingewiesen, welche der ungarische Landes-Central-Musterkeller von seiner Begründung an eingenommen hat und auch heute noch einnimmt. Die ungarische Regierung kann sich wahrlich nicht beklagen, daß dieser ihrer, heute kann man es schon offen sagen, gründlich mißlungenen Schöpfung von Seite der Presse in beiden Reichshälften die Sympathie versagt worden wäre. So lange man glauben mußte, es mit einem wirklich patriotischen Institute zu thun zu haben, auf dessen ursprünglichem Geschäftsprogramme die Verbesserung der ungarischen Kellerwirthschaft, die Hebung des ungarischen Weinhandels, mit einem Worte die Eroberung des Weltmarktes für die zu wenig gewürdigten Ungarweine stand, fehlte es an sympathischem Entgegenkommen wahrlich nicht. Sobald sich aber dieser sogenannte Musterkeller einfach als Mitbewerber der vaterländischen Weinhändler zu entpuppen begann und schließlich seinen Anstand nahm, in die Welt hinaus zu posaunen: Nur in dem Landes-Central-Musterkeller seien reine, unverfälschte Naturweine zu finden, alles bisher von Ungarweinen auf den Markt Gekommene sei nur miserables Pantschwerk gewesen, änderte sich die öffentliche Stimmung mit einem Schlage und nahm sich die gesammte Fachpresse Oesterreich-Ungarns der in ihrer Ehre und Existenz bedrohten Weinhändler energisch an. Sie machte entschieden Front gegen diesen sonderbaren Musterkeller und seinen Propheten Julius Miklós, indem sie alle von diesem Herrn begangenen Mißgriffe und Manipulationssünden schonungslos aufdeckte und auf die miserablen Geschäftsverhältnisse dieser negativen Musterinstitution hinwies.

Selbst das regierungsfreundliche Fachblatt „Magyar Föld" findet die Sache schon über den Spaß und giebt seiner patriotischen Verstimmung in einem „Es ist etwas faul im Staate Dänemark" überschriebenen Artikel melancholischen Ausdruck. Was sollten wir weitere Kritik üben, wenn dieses, ob seines nüchternen gesunden Urtheils sehr geschätzte, der ungarischen Regierung nahe stehende Organ, folgende Stoßseufzer vernehmen läßt:

„Wunderbar! Bei uns gehen auf das allgemeine Wohl gerichtete, volkswirthschaftliche Institutionen eine nach der andern zu Grunde! Noch wunderbarer, daß bei uns dieses Mißgeschick hauptsächlich Verbände mit önologischen Zielen zu verfolgen scheint.

Der Verband der „Ofner Weinproducenten" seligen Angedenkens hat dort im Keller des Landesagriculturvereins ein häßliches Fiasko erlitten; das Ende vom Liede war, daß die Genossenschaft auf einem Theile ihrer schleimig gewordenen Weine unverkäuflichen Cognac brannte, damit auch noch der Stiel der verlorenen Hacke draufgehe.

Einige Jahre nach diesem abschreckenden Beispiele hatte wieder Graf Stefan Keglevich den Muth, zu patriotischen Zwecken den „Landesverband der ungarischen Weinproducenten" zu Stande zu bringen, welcher, nachdem er von dem Actiencapitale im Laufe eines Jahres 65 Proc. glücklich verwirthschaftet hatte, ungefähr mit ähnlichem Glücke, wie jener — sich auflöste.

Jetzt, so scheint es, folgt der dritte Aufzug des Dramas. Der Landesmusterkeller hat, trotzdem ihm die Regierung jede mögliche Unterstützung gewährt, dennoch im verflossenen Jahre mit einem Deficit von 24,150 fl. gearbeitet! Es ist daher wirklich sonderbar, daß einst die berühmten Griechen, gegenwärtig auch mehrere achtbare Weingroßhandlungsfirmen, ein Zsiloi, ein Blandorffer, ein Palugyai und Mehrere, bei ihrem durch eigene Kraft betriebenen ehrlichen Geschäfte sich bedeutendes Vermögen erworben; hingegen die hervorragenden Weinproducenten des Landes, bei ansehnlicher Unterstützung von Seite des Staates, in ihrem Verbande nur mit Deficit zu arbeiten im Stande sind."

Nun, alledem fügen wir nichts hinzu als das altdeutsche Sprichwort:

„Schuster bleib' bei Deinem Leisten."

Der Bauer treibe seinen rationellen Weinbau und überlasse dem Handel das Gebiet des Verkehres und Vertriebes des Productes. Damit Punctum!" (Deutsche Wein-Zeitung.)

Einnahme-Ausweise.

*— Oesterreichisch-Ungarische Staatsbahn. Vom 16. bis 23. April 501,540 fl. (— 45,588 fl.); seit 1. Januar 8,969,612 fl. (— 1,492,626 fl.)

*— Oesterreichische Südbahn. Vom 15. bis 22. April 736,472 fl. (gegen provisorisch — 59,309 fl., gegen definitiv — 37,308 fl.), seit 1. Januar 10,304,910 fl. (gegen provisorisch — 351,521 fl., gegen definitiv — 492,214 fl.)

*— The Tramways Comp. of Germany Lim. vereinnahmte in letzter Woche in Dresden 29,639.20 ℳ (+ 1135.10 ℳ), in Hannover 12,399.70 ℳ (+ 935.40 ℳ), zusammen 42,038.90 ℳ (+ 2070.50 ℳ), seit 1. Januar in Dresden 406,980.90 ℳ (+ 17,174.75 ℳ), in Hannover 138,470.95 ℳ (— 7127.15 ℳ), zusammen 545,451.85 ℳ (+ 10,047.60 ℳ).

Leipziger Börse am 27. April.

Die Stimmung, welche bereits am Sonnabend wieder zur Geltung gelangte, hatte sich in eher erhöhter Potenz auf den heutigen Tag übertragen. Gleich bei Beginn der Geschäftszeit sprach sich eine entschieden feste Tendenz aus, und da mit der vorrückenden Börsenstunde ebensowohl aus Berlin wie auch aus Wien der Telegraph nur Erfreuliches zu berichten wußte, so hielt auch die bessere Haltung bis Schluß des Verkehrs an. Die Course konnten nicht nur mit Leichtigkeit ihre sonnabendlichen Positionen recht gut behaupten, sondern es gelangte in eine Reihe von Fällen die steigende Bewegung zum Durchbruch, an welcher außer verschiedenen Anlagewerthen auch diverse Dividendenpapiere participirten. Trotz der vorwiegend und zum Theil entschiedeneren Reprise gestaltete sich jedoch das Geschäft nicht sonderlich lebhaft und ebensowenig im Allgemeinen umfangreich; es war eben „dritter Feiertag", und der Charakter dieses Tages ließ eine erhöhte Geschäftsthätigkeit nicht zu. Die vielen Meldungen, mit welchen uns heute der Telegraph betreffs der griechisch-türkischen Frage geradezu überschüttete, lassen es als gewiß erscheinen, daß die Griechen zur Besinnung gekommen und bereit sind, dem Verlangen der Mächte zu willfahren. Die heutige Festigkeit fand in diesen Nachrichten eine kräftige Stütze, und wahrscheinlich dürften dieselben heute in Berlin der Contremine zu umfassenderen Deckungen Veranlassung gegeben haben, zumal am 10. Mai „an der Seine" die bereits finanzpolitische Operation von Statten geht und daher voraussichtlich in der Nächstzeit auch an der Börse Frühlingswetter vorherrschend sein wird, um so mehr, als man das große russische Conversionsproject „an der Spree" wieder in den Vordergrund schieben wird. — Die hiesige Börse schloß in freundlicher, aber keineswegs in animirter, kauflustiger Stimmung.

In den heimischen Staatspapieren gestaltete sich der Verkehr ziemlich belangreich; neben Reichsanleihe wurden Consols mehrfach gehandelt, Sächs. Rente preishaltend, desgleichen 4proc. Sachsen recht fest.

Für Eisenbahnactien legte die Börse heute lebhaftere Sympathien nicht an den Tag; sie beschäftigte sich fast ausschließlich mit Buschtiehrader A und B, letztere 0.25 höher, sowie mit Dortmund-Gronau-Enschede (+ 1), Berlin-Dresden (+ 0.80), Böhmische Nordbahn (+ 0.20) und Aussig-Teplitzer (— 0.50). Höher Brief schlossen Galiz.-Warschau. Elbthalbahn, Franzosen und Werrabahn weichend, letztere 2 Procent niedriger.

Unter den Stammprioritätsactien nahmen Oberlausitzer (+ 0.20), Weimar-Gera, Saalbahn (+ 1.40) und Berlin-Dresden (+ 0.30) eine bevorzugte Stellung ein; bezüglich der letzteren Bahn erzählte man sich, daß bei dem preußischen Eisenbahnminister jetzt mehr Geneigtheit zur Genehmigungsertheilung zur Convertirung der Prioritätsobligationen vorhanden sein soll.

Die Bankactien waren fest, aber ruhig. Beliebtheit äußerte sich für Leipziger Credit (+ 0.10), Berliner Disconto (+ 2), Darmstädter Bank (+ 0.50), Dresdner Bank (+ 0.86), Oesterreichischer Credit und Zwickauer Bank.

Den Industrieactien schenkte man nur zum kleineren Theile in bemerkenswerther Weise Interesse. Es sind zu erwähnen: Kette (+ 0.15), Zuckerraffinerie Halle, Gerger Brauerei, Körbisdorfer Zuckerfabrik (+ 0.50), Immobilien, Pferdebahn-Actien (+ 1 ℳ), Hartmann (+ 0.25), Werschauer (+ 2), Westeregeln (+ 0.25) und Thüringer Gasstammprioritäten, Kammgarn wurden zu letzter Notiz umgesetzt.

Für einzelne Kohlenwerthe entwickelte sich einige Frage, wie für alte und junge Erzgebirgische (+ 15 ℳ), Brückenberg IV (+ 5 ℳ), Sächsisch-Thüringische und Friedensgrube.

Auf dem Prioritätenmarkte erwies sich die Haltung als fest; mehr beachtet waren Berlin-Anhalt, Aussig-Teplitz, Buschtiehrader, Franz Josef, Nordwest B und Pilsen-Priesen.

Die ausländischen Staatsfonds traten heute wieder mehr in den Vordergrund des Interesses; Courserhöhungen bildeten die Regel, bevorzugt waren österreichische und ungarische Goldrente, Silberrente, Papierrente und Orientanleihen, wie überhaupt sämmtliche russische Werthe; sämmtliche genannte Effecten gingen als Couranancen aus dem Verkehre hervor.

Wechsel wenig verändert. London und Paris sowie Schweizer Plätze fest, Wien in beiden Sichten und kurzes Holland etwas nachgebend.

Von Sorten stellten sich Rubel höher.

Börsen- und Handelsberichte.

Wien, 26. April, Nachmittags 12 Uhr 10 Minuten. Privatverkehr. Ungarische Creditactien 293.00, österreichische Creditactien 289.00, Franzosen 242.00, Lombarden 109.75, Galizier 206.00, Nordwestbahn 167.25, Elbthalbahn 153.50, österreichische Papierrente 85.20, 5procent. Papierrente 94.75, 4procent. ungarische Goldrente 103.17½, Marknoten 61.82½, Napoleons 10.03½, Wiener Bankverein 108.75. Bahnen schwach.

Wien, 27. April, Nachmittags 12 Uhr 20 Minuten. Ungarische Creditactien 295.50, österreichische Creditactien 291.70, Franzosen 241.75, Lombarden 110.25, Galizier 206.50, Nordwestbahn 168.00, Elbthal 153.50, österreichische Papierrente 85.50, ungar. 5proc. Papierrente 95.15, do. 4proc. Goldrente 103.80, Marknoten 61.75, Napoleons 10.02½, Befestigt.

London, 27. April, Vorm. 10 Uhr 40 Min. Privil. Egypter 99⅝, unif. Egypter 70, Türken 14¹³⁄₁₆. — Vorm. 10 Uhr 55 Min. 1873er Russen 99⅞, privil. Egypter 99⅝, unif. Egypter 70⅛, Türken 14¹³⁄₁₆, Ottomanbank 11⅞.

New-York, 26. April, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.) Anfangs weichend, Schluß lustlos, Course aber recht fest. Wechsel auf Berlin 95⅛, Wechsel auf London 4.86⅝, Cable Transfers 4.88⅛, Wechsel auf Paris 5.17½, 4proc. fund. Anleihe von 1877 126⅝, Erie-Bahn-Actien 24⅞, New-York Centralbahn-Actien 102¼, Chicago-North-Western-Actien 107, Lake-Shore-Actien 81⅞, Central-Pacific-Actien 41½, Northern-Pacific-Preferred-Actien 57, Louisville & Nashville-Actien 38⅝, Union Pacific-Actien 51⅝, Chicago Milwaukee & St. Paul-Actien 87⅝, Reading & Philadelphia-Actien 21⅝, Wabash-Preferred-Actien 18, Canada-Pacific-Eisenbahn-Actien 64, Illinois-Centralbahn-Actien 138½, Erie second Bonds 87⅞. — Geld leicht, für Regierungsbonds 1½, für andere Sicherheiten ebenfalls 1½ Procent.

Bankausweis. Wien, 26. April. Ausweis der Oesterreichisch-Ungarischen Bank vom 23. April.*)

Notenumlauf	358,000,000	Abn.	100,000 fl.
Metallschatz in Silber	133,000,000	Abn.	100,000 "
" in Gold	63,800,000		unverändert
In Gold zahlbare Wechsel	16,000,000	Abn.	400,000 "
Portefeuille	127,300,000	Abn.	300,000 "
Lombard	23,700,000	Abn.	600,000 "
Hypotheken-Darlehne	90,800,000		unverändert
Pfandbriefe in Umlauf	88,400,000	Abn.	1,600,000 "

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 15. April.

Berlin, 26. April. Butter. (Wochenbericht von Gebr. Lehmann & Co., NW., Luisen-Straße 36.) Das Festgeschäft war, was Umsätze betrifft, leidlich, wenn auch die Bestände noch lange nicht geräumt wurden; hingegen mehren sich Zufuhren weiter beängstigend, da die auswärtigen Märkte flaue Tendenz und rückgängige Preise melden. Wir notiren Alles per 50 Kilogr. Für feine und feinste Mecklenburger, Holsteiner, Vorpommersche und Ost- und Westpreußische 88—93 ℳ, Mittelsorten 80—87, Sahnenbutter von Domänen, Meiereien und Molkereigenossenschaften 80—86 ℳ, feine 88—90 ℳ, vereinzelt 93—100 ℳ, abweichende 70—75 ℳ. Landbutter: Pommersche 70—72 ℳ, Hofbutter 73—78 ℳ, Netzbrücher 70—73 ℳ, Ost- und Westpreußische 63—68 ℳ, Schlesische 67 bis 70 ℳ, feine 70—73 ℳ, Elbinger 68—70 ℳ, Tilsiter 70—73 ℳ, Bayerische 68—72 ℳ, Gebirgsbutter 73—75 ℳ, Ostfriesische 80 bis 85 ℳ, Thüringer 75—80 ℳ, Hessische 75—80 ℳ, Ungarische, Galizische, Mährische 60—63—65 ℳ.

Magdeburg, 27. April. (Magdeb. Ztg.) Kornzucker 96 Proc. 22.50—23.00 ℳ, do. Rend. 88 Proc. 21.50—22.00 ℳ, do. Rend. 75° 18.80—19.80 ℳ — Tendenz: Unverändert.

Magdeburg, 27. April. Fein Brodraffinade 28.00 ℳ, fein Brodraffinade 27.50—27.75 ℳ, Gem. Raffinade 26.25—27.00 ℳ, Gem. Melis I. 25.75—26.00 ℳ — Tendenz: Unverändert.

Braunschweig, 24. April. Rohzucker. Die vorwöchige günstige Tendenz des Marktes übertrug sich in erhöhtem Maße auf den Verlauf des diesswöchigen Geschäfts. Während die Raffinerien fortfuhren, ihren theilweise dringenden Bedarf zu decken, und genöthigt waren, die höheren Forderungen der Inhaber zu bewilligen, wurden auch die Exporteure durch die bessere Gestaltung der Auslandsmärkte in die Lage versetzt, den anziehenden Preisen zu folgen und kräftiger als zuvor in den Verkehr mit einzugreifen. Eine besonders kräftige Anregung erfuhr die Stimmung in der zweiten Wochenhälfte, und die Preisbesserung machte langsame, aber stetige Fortschritte; erste Producte, 88er wie 96er, gewannen ca. 30 ₰, Nachproducte ca. 40 bis 50 ₰ per Ctr. gegen vorige Notiz. Krystallzucker waren nur wenig im Handel. Die Umsätze beliefen sich auf zusammen ca. 77,000 Ctr. — Raffinirter Zucker verkehrte des Osterfestes halber in nicht so lebhafter, jedoch sehr fester Tendenz. — Es notiren heute: Raffinirter Zucker. Raffinade 28.50 ℳ ohne Faß, Melis I. 28.00 ℳ ohne Faß, do. II. 27.50 ℳ ohne Faß, gem. Raffinade 29.00 bis 28.00 ℳ mit Sack, Würfelraffinade I. 31.00 ℳ mit Kiste, do. II. 30.50—30.00 ℳ mit Kiste. Rohzucker. (Polarisation nach Dr. Frühling und Dr. Schulz hier.) Kornzucker 96 Proc. 22.80 bis 22.50 ℳ ohne, do. 88° R. 21.80—21.50 ℳ ohne, Nachproducte 75° R. 19.50—19.00 ℳ ohne. — Rübenmelasse 43° Bé. (81.5 Brix) effectiv und spätere Lieferung ohne Tonne zur Entzuckerung 4.50—4.00 ℳ. Die Preise verstehen sich für 50 Kilogramm.

Magdeburg, 27. April. Kartoffelspiritus besser. Loco ohne Faß 35.10—35.60 ℳ. Ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde fehlt Angebot.

Bremen, 27. April. (Telegramm.) Petroleum. Fest, ruhig. Standard white loco 6.45.

London, 27. April, Mittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 93½, Austral 94 Pfd. Sterl.

Rotterdam, 27. April, Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 56⅛, Billiton 56 fl.

Glasgow, 27. April. Roheisen. Mixed numbers warrants 38s 5½ d.

New-York, 26. April. Sichtbare Vorrath an Weizen 44,550,000 Bushel, do. do. Mais 13,589,000 Bushel.

New-York, 26. April. Baumwolle in New-York 9⅛, do. in New-Orleans 8¹¹⁄₁₆. — Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7½ Gd., do. in Philadelphia 7½ Gd., rohes Petroleum in New-York 6⅞, do. Pipe line Certificates — D. 72⅞ C. — Mehl 3 D. 25 C. — Rother Winterweizen loco — D. 93 C., per April nominell, per Mai — D. 91⅞ C., per Juni — D. 92⅞ C. Mais (New) 45⅞. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4.95. — Kaffee (Fair Rio) 8⅞. — Schmalz (Wilcox) 6.45, do. Fairbanks 6.45, do. Rohe und Brothers 6.40. — Speck 5⅞. — Getreidefracht 3⅛.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 27. April 1886, Mittags 1 Uhr.

Witterung: Schön.

Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage rc.

Weizen per 1000 Kilogramm netto loco hiesiger 162—168 ℳ bez., fremder 175—190 ℳ bez. Ruhig.

Roggen per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 138—143 ℳ bez. und Br. Ruhig.

Gerste per 1000 Kilogr. netto loco hiesige 125—145 ℳ bez., feinste über Notiz, Futterwaare 100—120 ℳ bez. u. Br.

Hafer per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 140—149 ℳ bez.

Mais per 1000 Kilogramm netto loco 126—130 ℳ bez. u. Br.

Rüböl per 100 Kilogr. netto loco 48.50 ℳ nominell. Geschäftslos.

Spiritus per 10,000 Liter-Procent ohne Faß loco 35.10 ℳ G. Matt. Biegl, Börsensecretair.

at. Halle a/S., 27. April. (Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 Kilogramm netto.) Da die Feststimmung noch immer vorherrschte, so war heute das Geschäft belanglos. — Spiritus eine Kleinigkeit besser bezahlt. — Weizen mittel 150—158 M., besserer bis 162 M., fein märkischer bis 168 M. — Roggen 135—142 M., feinster über Notiz. — Gerste, Futter- 115—120 M., [illegible] — Hafer 140—148 M., [illegible] über Notiz. — Raps, ohne Notiz. — Erbsen, Victoria- 160—200 M. — Kümmel [illegible] — Stärke inclusive Fass von 100 Kilogr. [illegible] — Kartoffeln, 100 Kilogr. [illegible] — (Ermittelte Preise des Grosshandels per 100 Kilogr. netto) Linsen, Bohnen, Lupinen ohne Angebot. Kleesaaten [illegible] Futterartikel [illegible] — Rüböl 48.00 M. — Solaröl [illegible] Spiritus per 10,000 Literprocent matt, Kartoffel- [illegible]

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 27. April. Eröffnungscourse, 12 Uhr 15 Min.

Oesterr. Credit-Actien	472.—	Russische Anleihe von 1880	[illegible]
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	[illegible]	Russische Anleihe von 1884	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	[illegible]	Russische Banknoten	[illegible]
Galiz. Carl-Ludw.-Eisenb.-Act.	[illegible]	II. Orient-Anleihe	[illegible]
Disconto-Commandit-Antheile	[illegible]	Dortmunder Union St.-Prior.	[illegible]
Deutsche Bank	[illegible]	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
4% ungarische Goldrente	[illegible]	Italiener	[illegible]

Tendenz: Fest.

Berlin, 27. April, 12 Uhr 30 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Buschtiehrader E.-A. Lit. B	[illegible]
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	[illegible]	Dux-Bodenb. E.-A.-A.	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	[illegible]	Disconto-Commandit	[illegible]
Dortmund-Gronau	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Galizier	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Mekl. Friedrich-Fr.	[illegible]	5% Russen von 1884	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen E.-A.	[illegible]	Serben	[illegible]
Gotthardbahn	[illegible]	Laura	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	4½procentige Consols	[illegible]
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	[illegible]	4procentige Consols	[illegible]
Elbethalbahn	[illegible]	Dortmunder	[illegible]

Tendenz: Fest auf Wien.

Berlin, 27. April, 1 Uhr 35 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Berliner Handels-Gesellsch.	[illegible]
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Buschtiehrader B.	[illegible]	Dortmunder Union-St.-Pr.	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwigs-E.-A.	[illegible]	Russen von 1884	[illegible]
Marienburg-Mlawka E.-A.	[illegible]	Russische Noten	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	II. Orient	[illegible]
Mecklenburg	[illegible]	Oesterr. Silberrente	[illegible]

Tendenz: Fest, Bahnen schwach.

Berlin, 27. April. (Schluss-Course.)

Inländische Fonds.		Saalbahn	[illegible]
Deutsche Reichsanleihe	[illegible]	Weimar-Gera	[illegible]
Preuss. 4proc. Consols	[illegible]	**Eisenb.-Prior.-Obligat.**	
3½% Consols	[illegible]	Pilsen-Priesen	[illegible]
Sächs. 3proc. Rente	[illegible]	Märkisch-Schlesische	[illegible]
Ausländische Fonds.		**Bankactien.**	
Italienische 5proc. Rente	[illegible]	Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]
Oesterr. 1860er Loose	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Oesterr. Silberrente	[illegible]	Disconto-Comm.-Anth.	[illegible]
Papierrente	[illegible]	Dresdner Bank	[illegible]
Rumänische 6proc. Rente	[illegible]	Gerger Bank	[illegible]
Russen von 1877	[illegible]	Gothaer Privatbank	[illegible]
Russen von 1880	[illegible]	Leipziger Credit	[illegible]
Russen v. 1884, grosse Stücke	[illegible]	Leipziger Disc.-Gesellschaft	[illegible]
Russen v. 1884, kleine Stücke	[illegible]	Mitteldeutscher Credit	[illegible]
Russische 6% Goldrente	[illegible]	Oesterr. Creditanstalt	[illegible]
Russ. II. Orient-Anleihe	[illegible]	Russische Bank f. ausw. Hdl.	[illegible]
Russ. III. Orient-Anleihe	[illegible]	Sächsische Bank	[illegible]
Serbische Staatsrente	[illegible]	**Industrieactien.**	
Ungarische Goldrente	[illegible]	Bochumer Gussstahl	[illegible]
Eisenb.-Stamm-Actien.		Chemn. Werkz. (Zimmermann)	[illegible]
Altenburg-Zeitz	[illegible]	Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Berlin-Dresdener	[illegible]	Flensburger Zuckerfabrik	[illegible]
Dortmund-Gronau-Enschede	[illegible]	Kette	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	Körbisdorfer	[illegible]
Mecklenburg Fr.-Franz	[illegible]	Sächs. Maschinenf. Hartmann	[illegible]
Nordhausen-Erfurter abgest.	[illegible]	Sächs. Webstuhlf. Schönherr	[illegible]
Ostpreussische Südbahn	[illegible]	**Wechsel.**	
Werrabahn	[illegible]	Amsterdam kurz	[illegible]
Aussig-Teplitzer	[illegible]	do. lang	[illegible]
Böhmische Nordbahn	[illegible]	Brüssel kurz	[illegible]
Böhmische Westbahn	[illegible]	do. lang	[illegible]
Buschtiehrader Lit. B	[illegible]	London kurz	[illegible]
Dux-Bodenbacher	[illegible]	do. lang	[illegible]
Galizische (Karl-Ludwigb.)	[illegible]	Paris kurz	[illegible]
Gotthardbahn	[illegible]	do. lang	[illegible]
Graz-Köflach	[illegible]	Wien kurz	[illegible]
Oesterr. Nordw. B. (Elbeth.) alt.	[illegible]	do. lang	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombard.)	[illegible]	Petersburg kurz	[illegible]
Oesterr.-ungar. Staatsbahn	[illegible]	do. lang	[illegible]
Oesterr. Localbahn	[illegible]	Warschau kurz	[illegible]
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.		**Sorten.**	
Berlin-Dresden	[illegible]	Napoleonsd'or	[illegible]
Oberlausitzer	[illegible]	Oesterr. Banknoten	[illegible]
4% Lombarden-Prioritäten	[illegible]	Russische Banknoten	[illegible]

Tendenz: Fest. Politische Nachrichten und Stückebedarf begünstigten die Tendenz. Bahnen schwach. Privatdiscont 1⅝ Proc.

Nachbörse:

Oesterr. Credit	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Oesterr. Staatsbahn	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Galizier	[illegible]	Disconto-Comm.	[illegible]
Lombarden	[illegible]	Laurahütte	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen E.-A.	[illegible]	Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	Russische Noten	[illegible]
Ostpreuss. Südbahn	[illegible]	Neueste Russen von 1884	[illegible]

Frankfurt a. M., 27. April. Schlusscourse.

London kurze Sicht	[illegible]	Oesterr. Staatsbahn	[illegible]
Paris do.	[illegible]	Oesterr. Südbahn	[illegible]
Wien do.	[illegible]	Oesterr. Franz-Jos.-Bahn	[illegible]
Ungar. 4% Goldrente	[illegible]	Oesterr. Nordwestbahn Lit. B	[illegible]
Böhmische Westbahn	[illegible]	Hessische Ludwigsbahn	[illegible]
Buschtiehrader Lit. B	[illegible]	Oesterr. Credit	[illegible]
Galizische Carl-Ludwig	[illegible]	Berliner Disconto-Comm.	[illegible]

Tendenz: Fest.

Wien, 27. April. (Schlusscourse.)

Goldrente	[illegible]	Galizier	[illegible]
Ungarische Goldrente	[illegible]	Elbethalbahn	[illegible]
Lombarden	[illegible]	London	[illegible]
Credit-Actien	[illegible]	Napoleonsd'or	[illegible]
Staatsbahn	[illegible]	Deutsche Reichsbanknoten	[illegible]

Tendenz: Etwas schwächer.

London, 27. April, 12 Uhr 30 Min. Consols 101⅝. Russen von 1873 99⅝.

Paris, 27. April, 1 Uhr. Anleihe von 1872 [illegible]. Staatsbahn [illegible]. Lombarden [illegible].

Dresden, 27. April.

Sächsische Staatspapiere.

	%			%	
3% Rente à 3000 Mk.	[illegible]	[illegible]	v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	[illegible]	[illegible]
do. à 1000 "		[illegible]	Leipzig-Dresd. Pr. von 1866	[illegible]	[illegible]
do. à 500 "		[illegible]	Actien der Sächs.-Schles.		
do. à 100 "		[illegible]	Eisenb.-Ges. à 100 Thlr.	[illegible]	[illegible]
von 1852 à 100 Thlr.	[illegible]	[illegible]	Actien d. Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	[illegible]	[illegible]
von 1847 à 100 Thlr.	[illegible]	[illegible]	Actien à 25 Thlr.	[illegible]	[illegible]
von 1852—1868 à 100 Thlr.	[illegible]	[illegible]	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	[illegible]	[illegible]
von 1855—1859 à 100 Thlr.	[illegible]	[illegible]	Landeskultur-Rentensch.	[illegible]	[illegible]
von 1866 à 500 Thlr.	[illegible]	[illegible]	do. (kl.)	[illegible]	[illegible]
von 1869 à 500 Thlr.	[illegible]	[illegible]			
von 1870 à 100 Thlr.	[illegible]	[illegible]			
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	[illegible]	[illegible]			

Bank- u. Credit-Actien		Schlesw.-Chem. Act.-Lagerb.-B.	[illegible]
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	[illegible]	Bockwitz-Brauerei	[illegible]
Chemnitzer Bankverein	[illegible]	Continental-Pferdebahn	[illegible]
Dessauer Credit	[illegible]	„Kette" Dtsch. Schleppschiff.-G.	[illegible]
Dresdner Bank	[illegible]	Sächsisch-Böhm. Dampfschiff.	[illegible]
Gerser Bank	—	Chemnitzer Papierfabrik	[illegible]
do. Handels- u. Credit	—	Dresdner Papierfabr.	[illegible]
Leipziger Bank	—	Kriebsteiner Holzstoff	[illegible]
Oberlausitzer Bank	—	Penziger Patent-Papierfabrik	[illegible]
Sächsische Bank	[illegible]	Schedlzer Papierfabrik	[illegible]
Sächsische Bankgesellschaft	—	Thode'sche Papierfabrik	[illegible]
Eisenbahn-Prioritäten.		Ver. Bautzner Papierfabrik	[illegible]
Aussig-Teplitz 4½%	[illegible]	Wilkauer Papierfabrik	[illegible]
Böhmische Nordbahn 4% Gold	[illegible]	Chemnitzer Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	[illegible]
Buschtiehrader I. Em.	[illegible]	do. Werkz.-M.-Fr. Vulkan	[illegible]
do. II. Em.	[illegible]	Dampfk.- u. Masch.-F. (Wiede)	[illegible]
do. III. Em.	[illegible]	S. Werkz.-M.-F. (Vorm. Zimmermann)	[illegible]
do. 4% Gold	[illegible]	Germania (vorm. Schwalbe)	[illegible]
Dux-Bodenbacher	[illegible]	Grossenh. Webst.- u. M.-F.	[illegible]
do. do. 1891	[illegible]	Lauchhammer	[illegible]
do. do. 1893 Gold	[illegible]	do. convertirte	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwigsb. 4½%	—	Lausitzer M.-F. (Petzold)	[illegible]
Kaschau-Oderberg	—	Maschinen-Bau-Anst. Golzern	[illegible]
Kronprinz-Rudolfsbahn	[illegible]	Meissen. Eiseng. u. Masch.-F.-A.	[illegible]
do. Salzkammerg. 4% Gold	[illegible]	Saxonia-Raleberg-Fr.-B.	[illegible]
Lemberger gar.	—	Sächs. Dampfsch.-M.-F.-A. conv.	[illegible]
do. steuerpfl.	—	Sächs. Gussstahlfabr. i. Döhlen	[illegible]
do. steuerfrei	—	Sächs. Masch.-Fabr. (Hartm.)	[illegible]
Mährische Grenzbahn	—	do. Stickmasch. (Kappel)	[illegible]
do. Schles. Centralbahn	[illegible]	do. Webst.-Fabr. (Schönherr)	[illegible]
Oesterr. Nordwestbahn	—	Werkz.-M.-Fabr. Union (Diehl)	—
do. do. Lit. B.	—	Zittauer Maschf. (Kummer & Co.)	—
Pilsen-Priesen 4% Gold	[illegible]	Zwick. M.-F. (Boyd & Mähler)	[illegible]
Prag-Dux 4% Gold	—	Hanisch, Tuchfab. Kunz (Mörbitz)	[illegible]
do. 5% Gold	—	Chemnitzer Actienspinnerei	—
Industrie-Actien.		Chemn. Act.-Färb. (Körner)	[illegible]
Bautzener Brauerei u. Mälzerei	[illegible]	Dresdner Lederfabr. (Stierling)	[illegible]
Bayerisches Brauhaus	—	Dresdn. Nähmasch.-Zwirnfabr.	[illegible]
do. Stamm-Prior.	—	do. Fresch.- Kornspr.-Fabr.	[illegible]
Braunschweiger Bak.-Brauerei	[illegible]	Hotel Bellevue	[illegible]
Brauner Brauerei	—	Leder-Müll.-Bürst.-F. (Thiele)	[illegible]
Erste Culmbacher Exportbr.	[illegible]	Leisn. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	[illegible]
Feldschlösschen-Brauerei	[illegible]	Meck. Kratzenfabr. Mittweida	[illegible]
Consol. Feldschl.-Br.-Pr.-A.	[illegible]	Meissn. Ofen- u. Cham.-Fabr.	[illegible]
do. do.	[illegible]	Pirnaer Malzfabrik	[illegible]
Gambrinus-Brauerei	—	Sächs. Holzindustrie Rabenau	[illegible]
Gerser Bierbrauerei	—	do. Kammg.-Spinn. (Schedewitz)	[illegible]
Hofbrauhaus	—	do. Lederindustrie (Bock)	—
do. St.-Prior.-Act.	—	do. (Schmidt)	—
do. Vorz.-Act.	[illegible]	do. Nähfaden-F. (Nordsteuben)	[illegible]
do. do. II.	[illegible]	do. Ofen- u. Ch.-F. (E. Teichert)	[illegible]
Lichtenfels Bayer. Bierbrauer.	[illegible]	Schles. Commiz. (Gröbitz)	[illegible]
Meissner Felsenkellerbrauerei	—	Vereinigte Radeberg. Glashütten	—
Münchenhof. — Culmb. Exportbr.	[illegible]	do. Dresdner Strohhut-F.	[illegible]
Nürnberger Brauerei	[illegible]	Weinsberger Actien-Spinnerei	[illegible]
Plauen'scher Lagerkeller	[illegible]	**Bergbau-Actien.**	
Reisewitzer Brauerei	[illegible]	Hänichen. Steinkohlenbau-V.	[illegible]

Zwickau, 27. April. (Cours-Bericht der „Zwickauer Bank".)

Steinkohlen-Act. u. Prior.-Act.		Gr. Agnesia Kriebitzsch	[illegible]
Bockw.-Hohnd. Verein	[illegible]	do. Prior.-Act.	—
do. Prior.-Act.	[illegible]	Gr. Ernst. Altpölzsch	—
Concordia	[illegible]	do. Prior.-Act.	[illegible]
do. Inter.-Scheine	[illegible]	Marienggrube Mosel	—
Deutschland	[illegible]	do. Prior.-Act.	—
do. Prior.-Act. Ser. I.	[illegible]	Frohlitzer Braunk.-Ges.	—
do. do. Ser. II.	[illegible]	do. Prior.-Act.	—
do. Vorzugs-Act.	[illegible]	Zwgs. Union Kriebitzsch	[illegible]
Erzgeb. Steinkohl.-A.-V.	[illegible]	E. Fortschr. in Meuselw.	—
do. Int.-Sch.	[illegible]	do. Prior.-Act.	—
Gersdorf	[illegible]	**Industrie-Actien.**	
do. Prior.-Act. Ser. I.	[illegible]	Bockwaer Eisenbahn	[illegible]
do. do. Ser. II.	[illegible]	Oberh.-Reinsd. E. (Eisenb.)	[illegible]
Gottes Segen in Lugau	[illegible]	Zwickauer Actien-Brauerei	[illegible]
do. Prior.-Act.	[illegible]	Zwickauer Stahl.-Ver.	[illegible]
Hohndorf b. Lichtenst.	[illegible]	Zw. Eb. Pr. S. v. 1/1. 1884	[illegible]
do. Prior.-Act.	[illegible]	Zwickauer Maschinenf.	[illegible]
Kaisergrube		Schlem. Holzst.- u. Papierf.	[illegible]
do. Prior.-Act. Ser. I.	[illegible]	**Anleihen.**	
do. do. Ser. II.	[illegible]	Bockwa-Hohnd. Ver.	[illegible]
Lugau-Niederwürschn. Ver.	—	Concordia	[illegible]
do. Prior.-Act.	—	Deutschland	[illegible]
Lugau-Niederwürschn.	—	Erzgebirgischer Ver.	[illegible]
Oberhohndorf Forst	[illegible]	do. Prior.-Act. v. 1880	[illegible]
do. Schader	[illegible]	Gersdorf	[illegible]
Oelsn. Bergb. Gewerk. Voll-Kuxe	[illegible]	Gottes Segen zu Lug.	[illegible]
Oelsnitzer Vereinsglück	[illegible]	Hohndorf b. Lichtenst.	[illegible]
do. Prior.-Act. Ser. I.	[illegible]	Kaisergrube	[illegible]
do. Int.-Sch. Ser. II.	—	Lug. Steink.-V. v. 1876	[illegible]
Zwick. Bürgergewerks.	[illegible]	do. v. 1879	[illegible]
do. do. Brückenb. Ser. I.	[illegible]	do. v. 1880	[illegible]
do. do. Ser. II.	[illegible]	Gew. Rhenan. i. Lug.	[illegible]
do. do. Ser. III.	[illegible]	Lug.-Niedrw. Em. I.	[illegible]
do. do. Int.-Sch. Ser. IV.	[illegible]	do. Em. II.	[illegible]
do. do. Vorzug	[illegible]	do. Em. III.	[illegible]
do. do. do. Schacht	[illegible]	Oelsnitzer Bergb.-G.	[illegible]
Zwickau-Oberhohndorf	[illegible]	do.	[illegible]
Zw. Steinkohlv. (Vereinsgl.)	[illegible]	Zwick. Bürgergew.	[illegible]
Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.		do. Brückenb. v. 1869	[illegible]
		do. do. v. 1872	[illegible]
Zusammeng. Friedensg.		Zwick.-Oberhohnd.	[illegible]
Actien	—	Zw. Steinkohlv. Vereinsgl.	[illegible]
		Zwickau. Stadt-Obl.	[illegible]

Abschlags-Dividenden pro 1885.
Zwick. Steinkhlv. (Vereinsglück) 20 M. auf Divid.-Sch. No. 6.
Zwick. Oberhohndorf [illegible] auf Divid.-Sch. No. 45 oder 21.
Zwick. Oberhohndorf 60 M. auf Divid.-Sch. No. 42.

Berliner Productenbörse, 27. April. Weizen loco 143 bis 165.— ℳ, per April-Mai 152.25 ℳ, per Mai-Juni 152.25 ℳ, per Sept.-Oct. 160.25 ℳ — Roggen loco 132.— ℳ, per April-Mai 131.25 ℳ, per Mai-Juni 131.25 ℳ, per Sept.-Oct. 136.50 ℳ Kündigung: 15. Stimmung: Matter. — Spiritus loco 38.— ℳ, per April-Mai 36.70 ℳ, per Juni-Juli 36.40 ℳ, per August-Sept. 38.10 ℳ Kündigung: 51. Stimmung: Ruhig. — Rüböl loco 42.80 ℳ, per April-Mai 42.— ℳ, per Sept.-Oct. 43.50 ℳ Kündigung: —. Stimmung: Matter. — Hafer per April-Mai 127.— ℳ, per Mai-Juni 127.—.

Liverpool, 27. April. Baumwollenmarkt. (Erstes Telegramm.) Muthmaasslicher Umsatz 10,000 Ballen. Stimmung: Fest. Heutiger Import 15,000 Ballen.

Liverpool, 27 April. (Zweites Telegramm.) Umsatz 10,000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft. Der Markt schloss fest.

Schiffahrt.

Wasserstände am 27. April.

Dresden: — 0.30. Magdeburg: + 2.84. Rohlau: + 2.78. Halle (am neuen Unterhaupt) + 2.52.

* Hamburg, 27. April. Die Postdampfer der Hamburg-amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft „Borussia" und „Silesia", haben, von Westindien kommend, ersterer gestern, letzterer heute Scilly passirt. — Die Postdampfer „Bavaria" und „Hungaria" sind, von Hamburg kommend, gestern in St. Thomas eingetroffen. — Der Postdampfer „Moravia" ist gestern Morgen 4 Uhr, von New-York kommend, auf der Elbe eingetroffen.

Eingetroffen: in New-York (24/4) der Stettiner Lloyddampfer „Käte" von Stettin, (25/4) der niederländisch-amerikanische Dampfer „Zaandam" von Amsterdam; in Moville (24/4) der Allan-Dampfer „Parisian" von Boston; in Queenstown (24/4) der White Star Line-Dampfer „Adriatic"; (24/4) der Guion-Dampfer „Alaska"; (24/4) die Cunard-Dampfer „Aurania" und „Scythia", alle vier von New-York; in New-York (24/4) der Wilson-Dampfer „Bassano" von Hull; (24/4) der Twin Screw-Dampfer „Tower Hill" von London; (24/4) die Cunard-Dampfer „Bothnia" und „Servia"; in Halifax (24/4) der Allan-Dampfer „Peruvian", alle von Liverpool; in Southampton (27/4) der norddeutsche Lloyd-Dampfer „Elbe".

Passirt: Lizard (26/4) der Hamburg-amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft Postdampfer „Wieland" von New-York.

Abgegangen: Die niederländisch-amerikanischen Dampfer (24/4) „Werkendam" von New-York nach Rotterdam und „Edam" von Amsterdam nach New-York.